

	<p>Objekt: Brief von Robert Franz an Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar (?)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: AS-Franz B 25</p>
--	--

## Beschreibung

[Transkription:]

Allerdurchlauchtigste Frau Prinzessin!

Ew. Königl. Hoheit haben nach einer Mittheilung des Herrn Dr. Franz Liszt allerhöchst geruht, die Zueignung meiner Composition Göthescher Lieder anzunehmen, ich erlaube mir ein Exemplar derselben Ew. Königl. Hoheit ehrfurchtsvoll zu überreichen.

Der Name des Hauses Weimar ist mit dem Göthe's unauflöslich verbunden - indem ich meine besten Kräfte letzterem widmete, bot sich mir ganz von selbst der dringende Wunsch dar, dem Ersteren dieselben in Einem Seiner edelsten Glieder, das stets die Manen des großen Todten hoch zu ehren wußte, weihen zu dürfen. Daß Ew. Königl. Hoheit überhaupt ruhen, meine geringe Gabe anzunehmen, ist mir ein vollgültiger Beweis für die Reinheit und Lauterkeit derselben.

Mit der Versicherung meines unterthänigsten Dankes zeichne ich

Ew. Königl. Hoheit

Ganz gehorsamst Rob. Franz

## Grunddaten

Material/Technik:

Tinte auf Papier

Maße:

1 Doppelbl. (3 S. beschr.); H: 28 cm; B: 23,3 cm

## Ereignisse

Verfasst

wann

1858

wer

Robert Franz (1815-1892)

wo

Empfangen	wann	1858
	wer	Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach (1811-1890)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Franz Liszt (1811-1886)
	wo	

## Schlagworte

- "Lieder" (Goethe)
- Brief
- Lied
- Widmung

## Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1961): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 1. Teil: Handschriftensammlung. Halle